

# Zeit für

# MENSCHEN.

# WÜRDE.

# RESPEKT.

Februar 2019

## Tarifrunde Diakonie Niedersachsen

# Unglaubliche Vorschläge

### (Fast) nichts ist mehr heilig

Die Arbeitgeber der Diakonie teilen mit uns die Erkenntnis, dass es mittlerweile schwer geworden ist, freie Stellen zu besetzen und die Kolleg\*innen im Beruf zu halten. Das trifft alle Berufe und Tätigkeiten, alle Hilfefelder.

In dieser Analyse sind wir uns einig, in der Problemlösung könnten wir nicht weiter voneinander entfernt sein.

### Wir wollen die Arbeit in der Diakonie für die Beschäftigten attraktiver machen:

- Mehr Geld (plus 6 %, mindestens 200 Euro),
- Abschaffung der abgesenkten Altenpflegetabelle und der Stundenentgelttabelle,
- Schutz vor Überlastung durch Begrenzung von Bereitschaftsdiensten und Einhaltung der freien Zeiten (Wochenende, dienstplanmäßiges Frei),
- Verbesserung der Ausbildungsbedingungen (Vergütung, Urlaub) und
- Veränderungen von Eingruppierungen, die nicht mehr den tatsächlichen Tätigkeiten entsprechen.

### Und das wollen

#### die Arbeitgeber:

- 40-Stunden-Woche (individuell kann auch die 42-Stunden-Woche gewählt werden)
- 6-Tage-Woche (wer regelmäßig an Sonn- und Feiertagen arbeiten muss, erhält innerhalb von 2 Wochen 2 freie Tage, jetzige Regelung: 4 freie Tage!)
- Zusatzurlaub für Nachtarbeit – gestrichen! Wegfall der Wechselschichtzulage, dafür Nachtzuschlag erhöhen von 20 % auf 25 %
- »Stand-by-Dienst« an eigentlich freien Tagen einführen: 2 Stunden telefonische Erreichbarkeit, um im Bedarfsfall eine Vertretung zu übernehmen; beim tatsächlichen Vertretungseinsatz gibt es 20 Euro (!); für die 2-stündige Telefonbereitschaft 30 Minuten als Zeitgutschrift auf dem verpflichtenden Jahresarbeitszeitkonto
- Freie Tage beim 10-, 20- oder 25-jährigen Jubiläum – gestrichen (statt dessen soll es Geld geben)
- Entlastungstage – gestrichen!

Im »Angebot« der Arbeitgeber ebenfalls enthalten sind Regelungen für dual Studierende und schulische

Auszubildende sowie Einfügungen neuer Eingruppierungsmerkmale für bestimmte Funktionen (Tätigkeiten im Bereich der Pflege mit Fachweiterbildung, Wohnbereichsleitungen, Praxisanleitungen im Krankenhaus; Lehrkräfte an Krankenpflegeschulen).

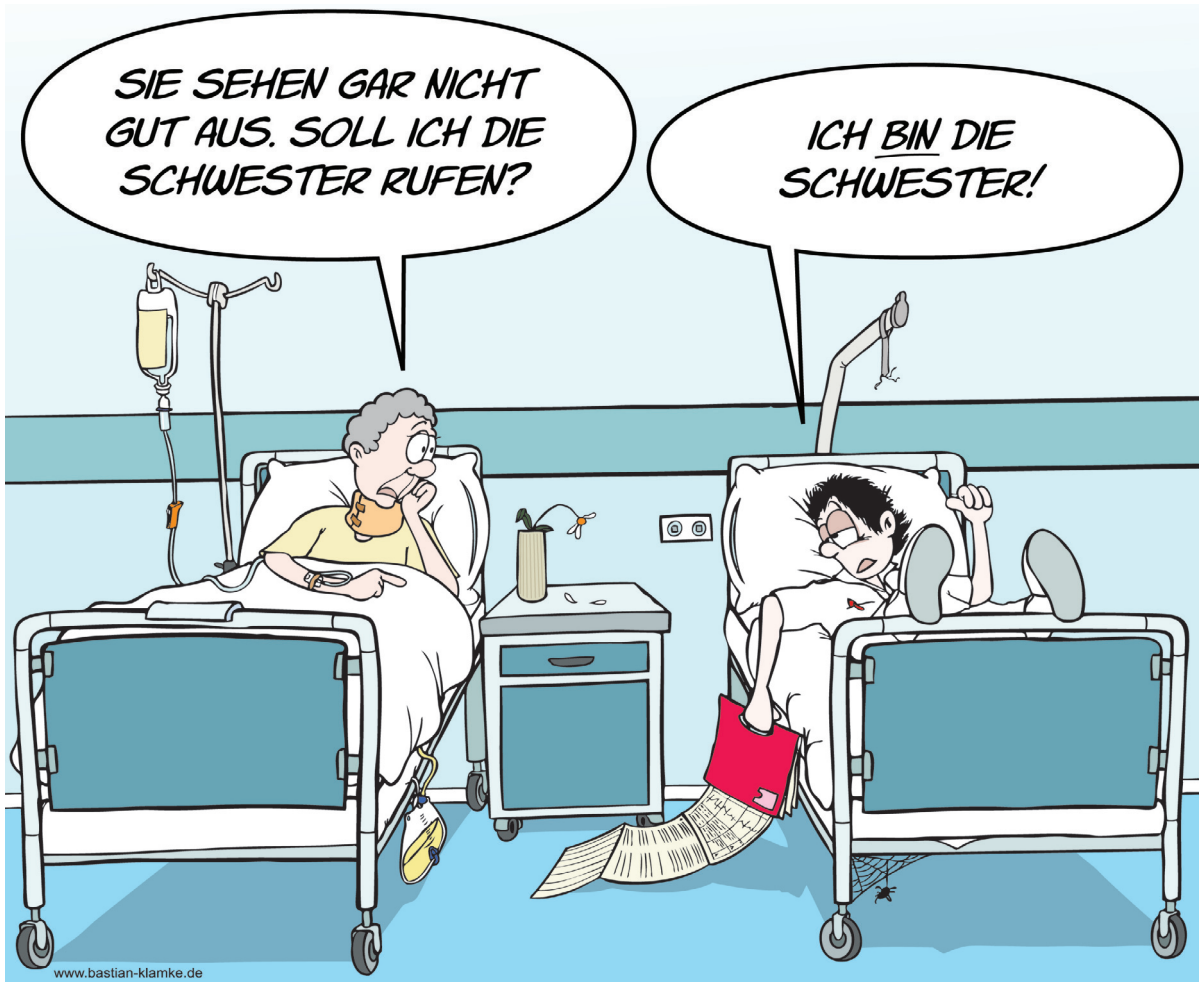
Leider fehlen noch wesentliche Tätigkeiten: Praxisanleitungen in der Altenpflege, Erzieher\*innen in der Jugendhilfe, Pflegehelferinnen in der Behinderten- und Altenhilfe.

**Fazit:** Selbst wenn einige wenige positive Veränderungsvorschläge im Arbeitgeberpapier enthalten sind: Sie stellen keinerlei Gegengewicht zu den Verschlechterungen dar! Die von uns geforderten Verbesserungen fehlen komplett.

Die Arbeitgeber reagieren auf belastende Arbeitsbedingungen mit dem Vorschlag weiterer Belastung!

**Unsere Antwort kann nur sein:** Gegenwehr organisieren! Nur gemeinsam werden wir Verschlechterungen abwehren und Verbesserungen erstreiten.

**Zur Gegenwehr gehört auch: Jetzt ver.di-Mitglied werden!** ▶



www.bastian-klamke.de

Beitrittserklärung  
 Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer

\_\_\_\_\_



**Vertragsdaten**

Titel \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
Name \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_ Hausnummer \_\_\_\_\_

Land/PLZ \_\_\_\_\_ Wohnort \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_  
E-Mail \_\_\_\_\_

Ich möchte Mitglied werden ab

0 1 2 0

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Geschlecht  weiblich  männlich

**Beschäftigungsdaten**

Angestellte\*r  Beamter\*in  erwerbslos  
 Arbeiter\*in  Selbständige\*r  
 Vollzeit  Teilzeit Anzahl Wochenstunden: \_\_\_\_\_  
 Auszubildende\*r/Volontär\*in/Referendar\*in  Praktikant\*in  
 Schüler\*in/Student\*in (ohne Arbeitseinkommen)  
 Dual Studierende\*r  Sonstiges \_\_\_\_\_

Branche \_\_\_\_\_  
ausgeübte Tätigkeit \_\_\_\_\_  
monatlicher Bruttoverdienst \_\_\_\_\_ €  
Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe \_\_\_\_\_  
Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe \_\_\_\_\_

**Ich wurde geworben durch:**

Name Werber\*in \_\_\_\_\_  
Mitgliedsnummer \_\_\_\_\_

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale) \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_ Hausnummer \_\_\_\_\_  
PLZ \_\_\_\_\_ Beschäftigungsort \_\_\_\_\_

**Monatsbeitrag** \_\_\_\_\_ €  
Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro. Er wird monatlich zum Monatsende fällig.

**Datenschutzhinweise**

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Befauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

**SEPA-Lastschriftmandat**

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft  
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ00000101497  
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.  
Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

Titel/Vorname/ Name Kontoinhaber\*in (nur wenn abweichend) \_\_\_\_\_  
Straße und Hausnummer \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_

IBAN \_\_\_\_\_  
Deutsche IBAN (22 Zeichen)

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an<sup>1)</sup> und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift



<sup>1)</sup> nichtzutreffendes bitte streichen